

Block 3

Nummer 139



Hallo Fanclubs und Fans des FC Rot-Weiß Erfurt e.V.,

der nächste Schritt in Richtung makelloser "Event Fußball" ist getan.

Still und heimlich und durch kaum ein Medium aufgegriffen, hat der DFB seinen Maßnahmenkatalog zum Thema "sicheres Stadionerlebnis" zur Diskussion freigegeben und an die Vereine geschickt.

Diese sind aufgefordert die vorgesetzten Richtlinien zu unterschreiben. Ansonsten drohen bisher nie dagewesene Repressionen, welche das Fan-Dasein, wie wir es kennen, erheblich einschränken.

Unter anderem finden sich folgende Punkte im neuen Sicherheitspaket:

Bei Verstößen gegen Sicherheitsrichtlinien sollen die an die Vereine auszuschüttenden Fernsehgelder ganz oder zum Teil einbehalten werden.

Bei Verstößen von Fans bei Auswärtsspielen ihres Vereins könnte das Kartenkontingent für die Gastmannschaft von den üblichen zehn auf fünf Prozent reduziert werden. Diese **Tickets** befinden sich dann nur noch im **Sitzplatzbereich**, sind also **erheblich teurer**.

Die Kommunikation mit den Fans soll intensiviert, positives Fanverhalten belohnt werden. Die 2007 erfolgte Reduzierung der maximalen Länge von Stadionverboten soll wieder rückgängig gemacht werden. Das bedeutet wieder fünf Jahre Höchststrafe statt bisher drei.

Fanklubs, die den erarbeiteten Verhaltenskodex nicht unterschreiben, sollen keine Eintrittskarten mehr erhalten. Vorher sollen ihnen mögliche Privilegien, wie das Aufhängen von Bannern und Zaunfahnen, entzogen werden.

Wenn man bedenkt, dass vor Monaten alle Gespräche mit sämtlichen Fanvereinigungen abgebrochen wurden und der DFB sich trotzdem immer wieder mit Aussagen, wie denen eines Reinhard Rauball (Der Dialog mit den Fans sei ein "wichtiger Baustein". "Wir müssen miteinander und nicht übereinander reden") brüstet,

- > wenn man bedenkt, dass unsere einzigartige Stehplatzkultur durch Sicherheitshysteriker und den Aktionismus diverser Innenminister noch immer in Gefahr ist,
- > wenn man bedenkt, dass uns Zustände wie in England drohen, wo ein Ticket für die normale Bevölkerung nicht mehr erschwinglich ist und dem Sport jegliche Emotionen abhanden gekommen sind,

àdann wird es Zeit zu handeln - Zeit, unserem Verein klar zu machen, dass man vom DFB vordiktierte Regeln und Auflagen nicht einfach ohne mit den Fans zu reden, abnicken kann.

Deswegen möchten wir alle Fans zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion am Dienstag, den 16.10.2012, ab 19 Uhr im VIP Raum des Steigerwaldstadions einladen.

Zu Wort kommen sollen unser Präsident Rolf Rombach, Sicherheitschef Andreas Nichelmann sowie natürlich wir Fans.

Rafft euch auf, rückt zusammen - der Erhalt unserer einzigartigen Fankultur geht jeden etwas an!

Erfordia Ultras 1996



Irgendwie hat der ZugGott etwas gegen uns. Auch zu diesem Match gibt es keine passable Verbindung. Somit sind wieder Automobile und Klein- / Großbusse angesagt. Man sieht sich dort.







Gegnervorstellung

Mit den Kickers spielt heute also Stuttgarts Nummer zwei im schönen Steigerwaldstadion auf. Gegründet wurde der Verein 21. September 1899 nachdem sich 21 Männer vom Cannstatter Fußball-Club (gegründet 1890) trennten, da dieser die Spielerlaubnis für die Cannstatter Wasen verlor und deshalb zum Tennisclub mutierte. Im Übrigen findet auch der VfB seine Wurzeln beim CFC. Neben Fußball unterhält der Verein noch die Abteilungen Leichtathletik, Schiedsrichter, Tischtennis und eine Fanabteilung. Handball und Hockey gehörten ebenfalls dazu, wurden aber ausgegliedert. Die größten Erfolge der wichtigsten Abteilung feierte der Verein mit der deutschen Vize-Meisterschaft 1908 und der Teilnahme am DFB-Pokalfinale 1987, welches mit 3:1 gegen den Hamburger SV verloren ging. Aktuell steht die Truppe mit drei Punkten mehr als unsere Spezies auf Platz 15 der Tabelle. Die letzten beiden Begegnungen in der Spielzeit 08/09 konnten wir daheim mit 3:2 und auswärts mit 2:1 für uns entscheiden. Fantechnisch hat sich von außen betrachtet wenig an den Verhältnissen innerhalb der Szene geändert. Führende Gruppe sind nach wie vor die "Blauen Bomber", welche sich und ihren Umfeldhaufen im heimischen Stadion auf der Gegengerade im Block B sammeln. Lediglich an Masse scheint man etwas zugelegt zu haben, was sich hoffentlich auch in der Auswärtsfahrerzahl widerspiegelt. Beim letzten Gastspiel vor vier Jahren schafften es lediglich knapp 50 Nasen ins SWS, verloren nach dem Spiel die Fahne "Blaues Blut" und bekamen den Lappen im Rückspiel unter die Nase gehalten. Eine Freundschaft besteht zur Ultras Szene von Jahn Regensburg. Ansonsten lassen wir uns mal überraschen.

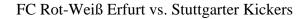
Ja, so langsam fällt es wirklich schwer, die passenden Worte nach so einem Gegurke zu finden. Das war nix und mittlerweile fragt man sich ernsthaft, wo und gegen wen noch wichtige Punkte geholt werden sollen. Vielleicht heute gegen die Kickers? Stehen ja auch nicht so gut. Also wenn nicht heute, wann dann? Wir werden es sehen.

Gegnerbericht Karlsruhe (Nachtrag)

Mal wieder ein Flutlichtspiel im altehrwürdigen Wildparkstadion. Der Gegner auf den Rängen war mit Erfurt ein Szene, der man aufgrund der Ligazugehörigkeit mehrere Jahre nicht begegnete. Mit knapp 10.000 Zuschauern, darunter ca.350 Gäste, waren die Tribünen nicht sonderlich gut gefüllt. Im Gästeblock positionierten sich die Erfordia Ultras mittig im großen Auswärtsblock und spannten jeweils rechts und links neben ihnen Rot-Weiß-Rote Folienbahnen. Auffallend, wie eigentlich bei allen Ostklubs, war die Masse an Zaunfahnen, die vor dem Gästeblock zu sehen war. Bei uns auf der Gegengerade das Spiel über keine besonderen Aktionen. Auf dem Platz verlief die erste Hälfte eher schleppend. Erfurt stand hinten drin sicher und schaffte es immer wieder gute Konter zu fahren, während es dem KSC kaum gelang in die Nähe des gegnerischen Strafraums zu kommen. Direkt mit Anfang der zweiten Halbzeit dann der Führungstreffer für unsere Mannschaft, welche dann den Vorsprung bis Ende des Spiels auf 3:0 ausbaute. In dieser Höhe sicherlich nicht so verdient dieser Sieg. Die Gegengerade rief eine durchschnittliche Leistung ab. Bei diesem Dreckspiel ohne viel spielerische Glanzpunkte geht dieses Niveau aber in Ordnung. Der Gästeblock war dauerhaft in Bewegung. Gesanglich kam bei uns auf der Gegengerade so gut wie nichts an, was aber auf die baulichen Begebenheiten zurückzuführen ist. Im Vergleich zum letzten Auftritt der Erfurter im Wildpark war ein deutlicher Unterschied zu erkennen. Alles wirkte wesentlich koordinierter und geschlossener. Im Gästeblock wurde noch eine "Scheiss DFB"-Fahne gehisst und das Spruchband "Traditioneller Stadionname statt sinnloser Firmenreklame: Wildparkstadion! " gezeigt. Daumen hoch dafür! (Ultrà 1894)

> 29.09.12 Rot-Weiß Erfurt vs. Wacker Burghausen(0:3) Zuschauer: 4030(80 Gäste)

Zu Beginn des Spiels zeigten wir ein Spruchband bezogen auf den Gelb-Rot-Wahn, dem die Truppe derzeit so ein bisschen verfallen ist. Wenn's mit Tore schießen nur halb so gut klappen würde, sähe die Welt ein bisschen besser aus. Die Unterstützung im Anschluss mit Licht und Schatten. Die Meinungen gehen ja immer ein bisschen auseinander, aber im ersten Durchgang war es ganz ok. Ordentliche Mitmachquote und ab und an sicher ganz ordentliche Lautstärke. Die zweite Hälfte war dann aber definitiv Müll. Fast kei-







ne Motivation in unseren Reihen, kaum Motivation im Rest vom Block. Da ist es auch nicht verwunderlich, dass sich der aktive 30er Haufen im Gästeblock auch hin und wieder Gehör verschaffen konnte. Insgesamt wieder ein guter Auftritt der Bayern. Mit Abpfiff Sachen zusammengepackt und etwas später mit gut 50 Leuten auf die Tribüne, wo die Mannschaft zum Auslaufen bereit stand. Hier folgten ein paar klare aber ruhige Worte zur aktuellen Situation. Ob es gefruchtet hat, werden wir sehen.

Aus Sicht von Burghausen:

Zum Abschluss der englischen Woche sollte es an diesem Samstag wieder einmal nach Thüringen ins Steigerwaldstadion gehen. Um es vorwegzunehmen, auch hier konnte überraschenderweise gewonnen und somit die "Neun-Punkte-Woche" erfolgreich abgeschlossen werden. Aber der Reihe nach. Als man gegen sechs Uhr am Treffpunkt in Burghausen ankam, trudelten bereits wieder die ersten kurzfristigen Absagen diverser Mitfahrer ein. Insgesamt versammelten sich erneut wieder zu wenig "Szenegrößen" am Treffpunkt, auch speziell die Anzahl an UBS-Mitgliedern ließ wie schon gegen Saarbrücken und Offenbach stark zu wünschen übrig. Für Erfurt zwar mittlerweile nichts Ungewöhnliches mehr, aber dennoch ziemlich enttäuschend, wenn man sieht, dass selbst vier nicht zu beneidende Stadionverbotler den Weg nach Erfurt antreten, obwohl sie wissen, dass sie neunzig Minuten vor den Toren abgammeln müssen. Gott sei dank kommen mit Stuttgart und Unterhaching demnächst wieder "coolere" Nahverkehrsfahrten, plötzlich ein jeder wieder irgendwie mitfahren Genug gemeckert. Die Hinfahrt verlief aufgrund diverser Feierlichkeiten für viele im Schlafmodus. Erst kurz vor der thüringischen Landeshauptstadt wurde der Großteil der Businsassen wieder richtig munter, sodass man sich gleich dem alljährlichen Materialproblem widmen konnte. Wieder einmal nervten die einheimischen Ordner mit irgendwelchen Vorschriften bezüglich Fahnengröße, Fahnenbreite, Klebeband und sonstigen Utensilien. Dass sich in den Burghauser Gästeblöcken nun seit Jahren keine bürgerkriegsähnlichen Ausschreitungen mehr ergeben haben, interessiert nur leider allzu oft die anwesende Security nicht. Auch die anwesende Staatsmacht selektierte schön brav und so durften diverse Leute zur Nachbehandlung bei der "Kibarei" antreten. Zu Beginn des Spiels wurde sogleich darauf hingewiesen, was man vom DFB und seinen Vasallen hält, indem beide Fanblöcke per Wechselgesang ein "Scheiß DFB" sowie ein "Gegen alle Stadionverbote" zum Besten gaben. Beflügelt vom frühen eins zu null durch Luz und den guten Leistungen der vergangenen Woche präsentierten sich die rund vierzig Supporter in der ersten Halbzeit recht gut aufgelegt, mit einigen lautstärketechnischen Ausreißern nach oben. Ob dabei recht viel auf der Gegenseite angekommen ist, kann man bezweifeln, da die Akustik im Steigerwaldstadion bekanntlich nicht die beste ist. Auf der Gegenseite beteiligten sich zu Beginn rund 150 Aktive am Support, welche zunächst noch beständig durchsupporteten, während den folgenden neunzig Minuten aber aufgrund des aus ihrer Sicht miesen Spielstandes beständig leiser wurden. Auch die sonst häufig aktive Haupttribüne war am heutigen Tage selten zu vernehmen. Im Nachgang durfte man im Infozine der EFU's ("Block 3") allerdings herausfinden, dass man auch in der rot-weißen Fanszene mit neuen Stadionverboten zu kämpfen hat. Altbekannte unsägliche Problematik... Im Gästeblock wurde dagegen in der zweiten Hälfte nach den Toren von Luz und Senesie gut abgefeiert, war es doch bereits der zweite Auswärtssieg in Folge. Zuletzt schaffte man dieses Kunststück im Übrigen im Jahr 2007, als man an den ersten beiden Spieltagen in Karlsruhe und anschließend in Ludwigshafen-Oggersheim gewinnen konnte. Burghausen die neue Auswärtsmacht?! Dementsprechend ausgelassen bedankte sich daher auch die Mannschaft nach Abpfiff beim Gästeanhang. Weiter so! Beim Verlassen des Stadions wurden dann unsere Stadionverbotler wieder begrüßt, welche während des Spiels wohl einige türkische Köstlichkeiten zu viel genascht hatten und nun die Businsassen vollmoderten. Als man dann gegen 23 Uhr wieder die heimische Salzachstadt vor Augen hatte, träumten wohl nicht gerade wenige von einer ähnlichen Saison wie im Vorjahr. (Burger)

Ergebnisse Zweite, A-Jugend, B-Jugend & Vereinsnews

Zweite

So., 30.09. FC RWE – Heidenauer SV 0:0 (Zuschauer: 204)

A-Jugend

So., 30.09. Holstein Kiel - FC Rot-Weiß Erfurt 2:0 (Zuschauer: 150)

B-Jugend

Sa., 29.09. VfL Wolfsburg – FC RWE 3:0 (Zuschauer: 100)





KURVEN FOTOS

RWE VS. BURGHAUSEN



EISENBERG VS. RWE







Über die Stadtgrenzen hinaus

Testspiel: Für das kommende spielfreie Länderspielwochenende ist bereits am Freitag ein Testspiel gegen Dynamo angesetzt. Gespielt wird fanfreundlicherweise bereits um 16.30 Uhr in der Jahn-Kampfbahn von Frankenberg.

Abbruch I: In der 50.Minute musste das Stadtderby zwischen Torpedo und Dynamo Moskau vorzeitig abgebrochen werden. Den 1:2 Anschlusstreffer feierte der Torpedoanhang mit einer exzessiven Pyroshow, weshalb der Schiedsrichter das Spiel das zweite Mal unterbrechen musste und nicht wieder aufnahm. Das erste Mal ruhte das Spiel nach einer halben Stunde, als ein Böller aus dem Dynamo-Block flog. Schon vor dem Spiel kam es außerhalb des Stadions zu ordentlich Kontakt zwischen Motivierten beider Seiten mit etwa zwanzig Festnahmen.

Abbruch II: Auch in Kolumbien ging es heiß er. Das Spiel zwischen Real Cartagena und Junior Barranquilla musste kurz vor dem Ende beim Stand von 1:3 abgebrochen werden, da die Fans des abstiegsbedrohten Gastgebers zahlreiche Sitzschalen Richtung Platz warfen und das Spielfeld stürmten. Auch im Stadionumfeld kam es zu einigen Zerstörungen.

Symbolverbot: Aktuelles gibt es auch aus Chemnitz zu vermelden. "Im Zuge weiterer Erkenntnisse nach dem DFB-Pokalspiel gegen die SG Dynamo Dresden können verbotene Handlungen im Stadion nunmehr eindeutig drei Gruppierungen zugeordnet werden. Der Chemnitzer FC verbietet deshalb jegliche Symbolik der Gruppen Squadra Celeste, Kaotic und Ostpack. Diesen Gruppen zu zuordnende Personen sind im Stadion an der Gellertstraße einschließlich der dortigen Fanhalle unerwünscht und werden je nach Stand der Erkenntnisse mit Hausverbot bzw. Stadionverbot belegt." So der CFC in einer Pressemitteilung.

Strafe: Und noch mal Chemnitz. Zu 25.000 € Strafe wurde der Verein wegen Affenlauten gegenüber dem Dynamo-Spieler Mickael Poté beim Pokalspiel verurteilt. Zudem wurde bekannt, dass auch hier der Verfassungsschutz aktiv ist und die eher sportlich orientierte Gruppe New-Society sowie die Hauer der Hoonara beobachtet.

Verletzungen: Zu sechs Verletzten kam vor und nach dem Europa League Spiel zwischen Neapel und AIK Solna. Dabei erwischte es vier Schweden (drei mit Messer) und zwei Italiener, die den Schweden helfen wollten.

Zensur: Erneut hat der FC Bayern einen Kurvenflyer der Fans zensiert. Im Flyer des Club Nr. 12 zur Choreo gegen Mainz 05 wurde der Teil geschwärzt, im welchen zur Mitgliedschaft aufgerufen wird, um die große Interessenvertretung der aktiven Fans des FCB zu unterstützen. Anscheinend ist man in der Führungsetage des FCB gerne um ein gutes Erscheinungsbild bemüht und dazu gehören auch Choreos. Kritische Stimmen werden aber verboten. Mal sehen, wie lange die Fans das noch mitmachen.

Verbot: Dass der DFB sie nicht alle hat, ist bekannt. Nun setzte er aber noch einen drauf. Eine geplante Aktion mit Wunderkerzen der Bochumer Fans beim Spiel gegen Kaiserslautern mit Ware der Marke B1 (schwer Entflammbar – Verkauf an Kinder ab 12) wurde untersagt. Dem Verein wurde zudem mit einer Strafe gedroht, falls diese tatsächlich gezündet würden. Polizei und Feuerwehr gaben zuvor bereits grünes Licht. Aus Trotz zeigten die Fans die Spruchänder "Wunderkerzen verboten?" und "Scheiß DFB" und zündeten trotzdem einige Teile. Auch die Gästefans aus der Pfalz lieferten eine ordentliche Pyroshow ab. Mit allen Mitteln versucht man nach dem abgebrochenen Dialog in Sachen Pyrokampagne also nicht klein bei zu geben in Frankfurt. Man erinnere sich nur an unsere Sache mit Chemnitz – Traumhaft!



Choreo: Beeindruckend haben die Fans des HSV das 125-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Neben einer schicken Pyroshow an der Elbe gab es auch eine fette Choreo zu bewundern. Ein paar Zahlen: 17.500 Arbeitsstunden, 2.500 Spender, ein 380m langes Spruchband und 45.000 Doppelhalter. Respekt!

Liedtext

(Melodie Bob Marley. "Ganja gun"):

Ohoho FC Rot-Weiss, ohoho nur du mein RWE, ohoho mein ganzes Leben, ohoho werd ich zu dir stehn!

(Melodie Boney M. "Sun of Jamaica"):

Lieber ein Schwein sein als einmal für Zeiss schrein.

denn wir sind die Rot-Weiße Macht. Hunderte Menschen kennen keine Grenzen, wenn Rot-Weiß in der Ferne spielt. Unsere Heimat das Steigerwaldstadion, seit 66`zig immer nur Rot-Weiß!



Termine



1.Mannschaft:

Sa.: 20.10.12 14:00 Uhr SpVgg Unterhaching vs. RWE Sa.: 27.10.12 14:00 Uhr RWE vs. SV Babelsberg 09 Sa.: 03.11.12 14:00 Uhr Preußen Münster vs. RWE

2. Mannschaft:

So.: 07.10.12 13:30 Uhr Einheit Rudolstadt vs. RWE II So.: 21.10.12 13:30 Uhr RWE II vs. Blau-Gelb Laubsdorf So.: 08.11.12 13:30 Uhr VfL Halle 96 vs. RWE II

A-Junioren

So.: 30.09.12 11:00 Uhr Holstein Kiel vs. RWE So.: 21.10.12 11:00 Uhr RWE vs. Herta BSC Sa.: 27.10.12 11:00 Uhr FCC vs. RWE

Kontakt

Kreditinstitut: Kreissparkasse Nordhausen

Bankleitzahl: 820 540 52 Kontonummer: 30004279

Fragen/Vorschläge zum Heft: redaktion-block3@gmx.de

..: INFO :..

Blickfang Ultra 25

- Europapokal im Sommer 2012 Was war los in den europäischen Stadien? Massig Infos von über 50 Spielen. Als Zusatz gibt es ausführliche Einblicke aus Sicht der ULTRAS DYNAMO von ihrer Fahrt mit der Horde Zla nach Podgorica
- Vecchio Stile Corteo Josef Gruber hat tief in seinem Archiv gekramt und wir zeigen euch auf drei Doppelseiten Corteo-Bilder aus dem Italien der 80iger und 90iger Jahre
- Kohorte Duisburg Im Interview
- das große Brasilien Spezial Fußball, Land & Leute. Neben etlichen Übersichten, führten wir ein langes und tiefgründiges Interview mit dem brasilianischen Szenekenner Gabriel Uchida. Gnadenlose und knallharte Einblicke ein Novum in deutschen Medien!
- Das ist ultra Interview & Text von Kai Tippmann, exklusive Umfrage zum Thema (als Teilnehmer stand u.a. die komplette BFU-Redaktion zur Verfügung)
- Fotoübersicht: Gästeblock Alte Försterei Union Berlin Saison 11/12
- Rijeka feiert 25 Jahre Armada
- Vom verrückten Saisonfinale in Argentinien
- Interview mit Ronny Licht (Pyrotechnik-Kampagne) zum Status Quo+ Update vom Pyrotreffen am $09.09.12\,$
- V-Leute in der Fußballszene? Wir haben nachgehakt nach und sprachen mit einem Anwalt der Rot-Schwarzen Hilfe aus Nürnberg über die Thematik





Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu eressivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.